



„Dee Rothuisspatze“

Dos konnst du doch gar net uisgedänkt, Madilde. Erscht hon dee Liet gejommert, es gäb zu wenig Impfstoff. Aber jetzt, bo gnung doa es, genn weniger hin, bee geimpft kende gewär. In manche Praxe moss dos good Zäich schun fortgeschott wär. Doadebäi es dos doch dee einzig Möglichkeit, des mer dä Corona-Krom je los konne gewär. Ich hern schun jetzt, bee gejommer werd, bann dos im Herscht widder rechtig los geht on dee Zoahle stiege.

Es git Liet, doa es es wäde de Gesondheit halt net meechlich, sich impfe zu losse, Max. Aber jeder anere seld sich schun good iwerläh, ebb hä net dezoo bäigetroa konn, des mer widder off dee secher Sit komme. Dä Pieks es werklich net schlemm.

Stadt setzt Belohnung aus

HÜNFELD. Unbekannte haben am Wochenende im Zeitraum von Freitag, 23., bis Sonntag, 25. Juli, erneut erheblichen Sachschaden an dem Belag der Volleyballanlage in der Freizeitanlage Am Tiergarten in Hünfeld angerichtet. Wie die Stadtverwaltung Hünfeld mitteilt, wurde der Gummibelag mit roher Gewalt aufgerissen und eine Teilfläche entwendet. Bereits im Juni vergangenen Jahres hatten Unbekannte die Fläche beschädigt und damals einen Gesamtschaden von rund 4.500 Euro angerichtet. Die Stadt Hünfeld hat Strafanzeige bei der Polizeistation Hünfeld erstattet und eine Belohnung in Höhe von 250 Euro ausgesetzt für Hinweise, die zur Ermittlung der Täter führen. Die Hinweise werden selbstverständlich auch vertraulich behandelt. Bürger, die Beobachtungen in diesem Zeitraum gemacht haben, können sich mit der Stadtverwaltung Hünfeld, Telefon (06652) 180-146, oder der Polizeistation Hünfeld, Telefon (06652) 96580, in Verbindung setzen.



Mit roher Gewalt wurde der Belag beschädigt



Schreiner Peter Ritz vom Bauhof, Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Stadträtin Karin Grosch begutachten die neuen Geräte am Spielplatz Am Tiergarten.

Neue Wege bei Spielplätzen

Schaukel aus recyceltem Kunststoff / Blauer Engel

HÜNFELD. Bei der Erneuerung und Verbesserung der Hünfelder Spielplätze geht der Magistrat neue Wege. Erstmals wurde eine Schaukel aus recyceltem Kunststoff bei der Sanierung des Spielplatzes Am Tiergarten aufgebaut. Im Rahmen eines Ortstermins mit Stadträtin Karin Grosch und dem verantwortlichen Schreiner vom städtischen Bauhof, Peter Ritz, sowie der Sachbearbeiterin Petra Richter-Rehberg informierte sich Bürgermeister Benjamin Tschesnok über das neue Material.

Bislang waren insbesondere Holz und Metall als konstruktive Elemente von Spielgeräten eingesetzt worden. Das neue Recyclingmaterial, das nach Herstellerangaben frei von Konservierungsmitteln und Oberflächenbeschichtungen ist, soll eine längere Lebensdauer als Holz haben. Der Hersteller

gibt deshalb eine 15-jährige Garantie auf die Bauteile.

Auch im Hinblick auf Mikroplastik-Emissionen wurde das Material durch das Fraunhofer-Institut untersucht, das zu dem Schluss kam, dass kaum mit potentiellen Gefahren im Hinblick auf Kunststoff-Emissionen gerechnet werden müsse. Wegen der zu erwartenden längeren Lebensdauer und geringeren Wartungsaufwendungen rechne die Stadt auch mit geringeren Folgekosten, sagte der Bürgermeister.

Im Rahmen der Ertüchtigung dieses Spielplatzes wurde auch der Fallschutzsand unter dem Multifunktionsspielgerät ausgetauscht. Dort kam ein neuartiger Sand mit verbesserten sturzdämpfenden Eigenschaften zum Einsatz. Weiterhin wurde ein neues Spielhaus aufgebaut. Peter Ritz vom Bauhof kündigte an, dass auch

die drei Ruhebänke noch ausgetauscht werden sollen.

Auch an vielen anderen städtischen Spielplätzen gibt es zahlreiche Verbesserungen und Ergänzungen. So wird die Zaunanlage am Spielplatz in Malges erneuert. Die Ortsgemeinschaft hat sich zur Aufgabe gemacht, in Eigenleistung eine Sitzgruppe in Stand zu setzen. Der Spielplatz in Nüst erhält zwei neue Bänke, in Roßbach wird derzeit die Umzäunung erneuert. Außerdem soll noch in diesem Jahr die Schaukel, die Spielhütte und die Rutsche erneuert werden. In Oberrombach wurde bereits die Kletteranlage ausgetauscht und für Rudolphshan ist ein Ersatz für die Seilbahn bereits bestellt. Der Spielplatz in Dammersbach hat ein neues Rundkarussell erhalten.

Insgesamt sind für diese Vorhaben auf den städtischen Spielplätzen rund 70.000 Euro vorgesehen.



Seniorenführung wurde gut angenommen

HÜNFELD. Die Touristische Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel (TAG) lud, wie bereits vor zwei Jahren, Senioren aus der Gebietskulis des Hessischen Kegelspiels zu einer barrierefreien Führung durch die Hünfelder Stadtgeschichte ein. Die Idee dazu entstand auf einem Gästeführertreffen und wurde direkt in die Tat umgesetzt. Wegen der vielen positiven Rückmeldungen wurde die Idee fest in das Jahresprogramm der TAG aufgenommen. Coronabedingt fiel die Seniorenführung

im vergangenen Jahr aus, umso mehr freute sich Christine Jecker, Geschäftsführerin der TAG, über das große Interesse: „Viele Senioren vom Generationentreff Haunetal, vom AWO-Seniorenzentrum Burghaun, Immanuel Haus Bethanien und Mediana St. Ulrich in Hünfeld haben sich angemeldet, so dass in diesem Jahr die Führung sogar an zwei aufeinanderfolgenden Tagen angeboten wurde.“

Karl Fey, Gästeführer der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Hessisches Ke-

gelspiel, berichtete unter anderem in lustigen und interessanten Anekdoten über den Stiftsbezirk, den ältesten Bezirk der Stadt, die Geschichte des Amtsbocks und Napoleon, der in Hünfeld die Zeche geprellt hat. Während der Führung wurde besonders Rücksicht auf die Rollator- und Rollstuhlfahrer genommen und gemeinsam mit den Betreuern der Einrichtungen wurden Hindernisse, wie Bordsteine, überwunden. Zum Ausklang gab es leckeres Eis auf dem Rathausplatz.

Rhöner Säuwäntzt und Sistas ausverkauft

Restkarten für Kesslers Sängerfest

HÜNFELD. Die Kulturhappen in der Hünfelder Innenstadt sind sehr gefragt. Das Konzert mit den Rhöner Säuwäntzt am Freitag, 30. Juli, und mit der Band „Sistas“ am Freitag, 13. August, sind bereits ausverkauft.

Karten sind allerdings noch für das Chapiteau Theater mit Manfred Kessler erhältlich. Der Künstler wird mit seinem One-Man-Musical am Freitag, 13. August, ab 17

Uhr auf dem Kirchplatz Zum Heiligen Kreuz zu sehen sein. In seinem Programm nimmt er die Zuhörer mit auf eine musikalische Weltreise und berichtet von amüsanten Episoden. Bei Starkregen finden die Veranstaltungen im Alten Lokschuppen statt. Restkarten sind noch im Bürgerbüro des Hünfelder Rathauses sowie bei der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel erhältlich.



Sommerabend mit Kino

HÜNFELD. Einen entspannten Sommerabend im Freien konnten die Zuschauer beim Open-Air-Kino mit dem Film „Love Sarah“, einer Tragik-Komödie, erleben. Im Rahmen des Sommer-Wander-Kinos Hessen fand diese Veranstaltung unter dem Motto „Ins Freie“, gefördert durch das Hessi-

sche Ministerium für Wissenschaft und Kunst und HessenFilm und Medien, statt. Stadträtin Martina Sauerbier begrüßte die Besucher bei Einbruch der Dunkelheit unter dem klaren Sternenhimmel und freute sich, dass es die Pandemielage ermöglichen würde, solche Veranstaltungen wieder anzubieten.

Gesang und Gitarre

Duo Zwei-Klang bei „Musik im Park“

HÜNFELD. Das Duo „Zwei-Klang“ aus Fulda ist am Sonntag, 8. August, ab 16 Uhr im Wellapavillon des Hünfelder Bürgerparks in der Reihe „Musik im Park“ zu hören.

Mit Gesang, Gitarre und Schlagwerkwerk werden Chansons und Schlager der Dreißiger, Vierziger und Fünfziger Jahre auf die Bühne gebracht. Dazu gehören englische und deutsche Standards ebenso wie französische Chansons und ak-

tuelle Hits. Daniela Röder-Diegelmann und Clemens Lutz haben in den zurückliegenden Jahren schon oft in Hünfeld musiziert, meist bei Vernissagen im Museum Modern Art, aber auch zu anderen Anlässen. Jetzt geben sie zum ersten Mal in Hünfeld ein Konzert, bei dem ganz allein ihre Musik im Vordergrund steht. Zu hören sind neben den Chansons, Hits und Schlagern auch eigene Lieder, die sie „Heimatlieder über die Region und die Rhön“ nennen.



Daniela Röder-Diegelmann und Clemens Lutz kommen als Duo Zwei-Klang am Sonntag, 8. August, ab 16 Uhr in den Wella-Pavillon des Hünfelder Bürgerparks.